

Version	Datum	Name	Bemerkung
0.5	10.07.2017	SSC	Erstellung EZR
0.6	20.07.2017	MP	Ergänzungen
1.0	09.10.2017	SSC	Ergänzungen
1.1	26.11.2019	MFI	Ergänzungen
1.2	19.02.2020	MFI / SSC	Überarbeitungen
1.3	20.02.2020	SSC	Überführung in neue Formatierung
1.4	08.02.2022	SSC	Helmholtz Munich Branding

Verwendete Abkürzungen / Fachbegriffe:

INF	Hauptabteilung Infrastruktur
TGM	Technisches Gebäudemanagement
TRBB	Technische Richtlinien für Bau und Betrieb
EZR	Einzelrichtlinie
CAD	Computer Aided Design
DWG	CAD-Dateiformat
CE	Campusentwicklung, interne Gruppe der ZT

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
1. Ziel und Geltungsbereich.....	3
2. Regelungen .....	3
2.1. Allgemeines.....	3
2.2. Allgemeines.....	3
2.3. Vermesserplan .....	3
2.4. Vermessungsleistungen .....	4
2.4.1. Bestandsaufnahme .....	4
2.4.2. Absteckungen .....	4
2.4.3. Baubegleitende Maßnahmen .....	4
2.4.4. Gebäudeeinmessung / Katastereinmessung .....	4

## 1. Ziel und Geltungsbereich

Helmholtz Munich beabsichtigt mit dieser EZR einen allgemein verbindlichen Standard für Vermessungsdienstleistungen für seine Projekte festzulegen.

Die in dieser EZR angegebenen Vorgaben sind von allen beteiligten Vertragspartnern einzuhalten, um einen anschließenden Nachbereitungsaufwand bei Helmholtz Munich zu verhindern und eine stetige Les- und Verfügbarkeit der CAD-Pläne zu ermöglichen.

## 2. Regelungen

### 2.1. Allgemeines

Die Beauftragung jeglicher Vermessungsarbeit erfolgt über Helmholtz Munich, namentlich Herr Fiebig bzw. den jeweiligen Betreuer des Rahmenvertrages für Vermessungsdienstleistungen.

Zu Projektbeginn sind Leistungs- und Auftragsumfang genau festzulegen bzw. zu definieren um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

### 2.2. Allgemeines

Die Höhen in den Plänen von Helmholtz Munich sind normalorthometrische Höhen über Normalhöhen-Null (NHN) im Höhensystem des Deutschen Haupthöhennetzes 2016 (DHHN 2016).

Die Verwendung eines anderen Höhensystems für Vermessungen bei Helmholtz Munich ist nicht erwünscht, dennoch ist die Eintragung des verwendeten Höhensystems auf jeglichen Plänen obligatorisch.

### 2.3. Vermesserplan

Zur Nachverfolgung der bereits durchgeführten Messarbeiten wurde ein sogenannter Vermesserplan angelegt. Dieser enthält sämtliche Messergebnisse in einer übersichtlichen Form.

Der Vermesserplan enthält ausschließlich folgende Inhalte:

- Messergebnisse vergangener Arbeiten
- Festpunktfeld
- XRef des Bestand-Gelände- oder Spartenplans
- Höhenlinien aus dem Jahr 2018

Die Messergebnisse vergangener Arbeiten werden je Maßnahme in einzelnen Blöcken abgespeichert, jeder Block enthält zudem die Auskunft der Auftragsnummer, das Messdatum und alle weiteren wichtigen Informationen.

## 2.4. Vermessungsleistungen

### 2.4.1. Bestandsaufnahme

(soweit erforderlich)

- Aufnahme des Bestandes nach Lage und Höhe
- Auswerten der Messergebnisse

### 2.4.2. Absteckungen

(bei Neubauten)

- Übernahme der Planungsdaten
- Einrechnung des Gebäudes und Erstellen eines Absteckplans einschließlich dem aufzeigen von Widersprüchen (Absteckungsunterlagen)
- Grobabsteckung und Höhenfestlegung (für Vorarbeiten, Aushub, etc.)
- Übertragung der Absteckpunkte und des Baufeldes (sofern erforderlich) in die Örtlichkeit (Absteckung)
- Übergabe der Lage- und Höhenfestpunkte, der Hauptpunkte und der Absteckungsunterlagen an den Projektleiter zur Weitergabe an das bauausführende Unternehmen
- Erstellung und Versand der Einmessbescheinigung durch das Vermessungsbüro (Prüfsachverständiger für Vermessung) an den Auftraggeber, die zuständige Behörde, den Architekten und die Baufirma

### 2.4.3. Baubegleitende Maßnahmen

(soweit erforderlich)

- das Abstecken von weiteren Bauwerkspunkten nach Lage und Höhe
- Fortlaufende Bestandserfassung während der Bauausführung

### 2.4.4. Gebäudeeinmessung / Katastereinmessung

(bei Neubauten)

- Der Antrag auf Übernahme der Gebäudeeinmessung wird mit der Einmessbescheinigung durch das Vermessungsbüro gestellt
- Einmessung des Gebäudes nach Fertigstellung entsprechend den Richtlinien der MiA-GÜVO, ergänzen zudem die Einmessung des Firsts, des Traufpunktes bzw. der Attika und des Eingangs
- Zusätzliche Messpunkte nach Absprache mit CE in zwei Varianten:
  - Variante A:  
Kubischer Baukörper:  
alle Ecken, 1m über Gelände und Attika
  - Variante B:  
Baukörper mit Vor- und Rücksprüngen:  
Überbaute Fläche im EG mit allen Ecken, unterbaute Fläche im UG, zusätzlich maximale Ausladung in Obergeschossen. Auf dem Dach nur Teilgeschosse, keine Einzelaufbauten.
- Weitergabe der Unterlagen durch das Vermessungsbüro an das Staatliche Vermessungsamt München (Antrag hierfür muss spätestens mit Fertigstellung der Kellerdecke eingereicht werden).